

137
136
AB

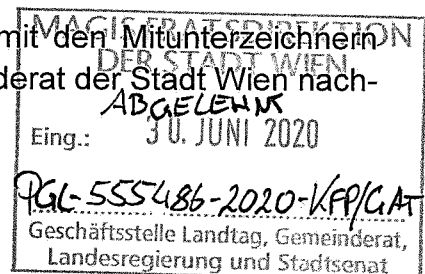
B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Armin Blind, Dr. Wolfgang Aigner, Nemanja Damjanovic, BA, Gerhard Haslinger, Leo Kohlbauer und Elisabeth Schmidt betreffend „Verkürzung des Erscheinungs-Intervalls des Wiener Integrationsmonitors zurück auf zwei Jahre“, eingebracht in der Spezialdebatte Bildung, Integration, Jugend und Personal im Rahmen der Rechnungsabschlussdebatte am 30. Juni 2020 zu Post 1

Der Wiener Integrationsmonitor ist ein wertvolles Werkzeug, das dazu beiträgt, Aufschluss über Entwicklungen und Probleme in Integrationsagenden unserer Stadt zu geben. Mittlerweile erscheint der Integrationsmonitor nicht mehr wie zuvor alle zwei Jahre, sondern lediglich alle drei Jahre. In einer stetig und dynamisch wachsenden Stadt ist dieser Zeitraum zu lange, um rechtzeitig Aufschluss über jüngere Entwicklungen im Integrationsbereich zu geben. Auf diese Weise bleiben Probleme, die durch die verfehlte Einwanderungs- und Integrationspolitik entstehen, zu lange unbemerkt.

Verantwortungsvolle Organisation und Führung zeichnen sich durch ständige und ehrliche Lagefeststellung aus. Um dem Wiener Gemeinderat die Möglichkeit zu geben, Fehlentwicklungen in unserer Stadt rechtzeitig und auf angemessene Weise zu begegnen, ist eine Verkürzung des Erscheinungs-Intervalls des Integrationsmonitors keine Option sondern eine Notwendigkeit.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

B e s c h l u s s a n t r a g



Aufgrund des dynamischen Wachstums der Stadtbevölkerung soll der Wiener Integrationsmonitor künftig wieder alle zwei Jahre erscheinen.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung dieses Antrages beantragt.

[Handwritten signatures of council members]